

PRESSEMITTEILUNG

Präsentation der jetzigen und künftigen Eisenbahnprojekte

Luxemburg, 16. Oktober 2017 - Allen Mitarbeitern der CFL-Gruppe gewidmet war das Event, das am heutigen Montag, 16. Oktober, in der «Rotonde 1» nahe des Hauptbahnhofs stattfand: François Bausch, Minister für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, Jeannot Waringo, Verwaltungsratspräsident der CFL, und Marc Wengler, Generaldirektor der CFL, hatten die CFL-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen, um die jetzigen und künftigen Eisenbahnprojekte vorzustellen.

Die Besonderheiten des Bahnnetzes und die Herausforderungen, die sich daraus für die CFL ergeben

Der Aktivitätsbereich der CFL-Gruppe unterliegt einem Zusammenspiel besonderer Faktoren. Da das luxemburgische Bahnnetz sternförmig konstruiert ist, laufen all seine Strecken im Hauptbahnhof in Luxemburg-Stadt als zentralem Knotenpunkt zusammen. Das starke Bevölkerungswachstum sowie der stetig steigende Grenzgängerverkehr haben zu einem rasanten Anstieg der Fahrgastzahlen geführt. Innerhalb von 10 Jahren, zwischen 2005 und 2015, ist die Anzahl der Fahrgäste um über 60 % angewachsen und hat Ende 2015 einen Wert von 22,5 Millionen Personen erreicht. Die daraus resultierenden Engpässe befinden sich an mehreren Stellen des Netzes und insbesondere rund um die Bahnhöfe Luxemburg, Bettemburg und Rodange. Aufgrund der Mischnutzung des Schienennetzes zeichnet sich diese Tendenz einer erhöhten Nachfrage nicht nur auf dem Gebiet des Personenverkehrs, sondern auch auf dem des Gütertransports ab. CFL multimodal und CFL cargo, die Akteure des Gütertransports der CFL-Gruppe, sind sowohl auf den europäischen Märkten als auch auf internationaler Ebene stark präsent.

Insgesamt sind die Herausforderungen, denen die CFL-Gruppe heute gegenüber steht, verbunden mit dem Bezug zwischen Angebot und Nachfrage, mit den Engpässen und der Kapazität, mit der Digitalisierung, Internationalisierung und Reglementierung sowie mit den steigenden Erwartungen der Kunden.

Die strategischen Prioritäten der CFL-Gruppe

Mit dem vorrangigen Ziel, die Zufriedenheit ihrer Kunden zu steigern, wendet die CFL-Gruppe eine klare Strategielinie an, die auf 5 Säulen beruht: Sicherheit, Qualität, Innovation, Know-how und Leistung. „Um den Bedürfnissen unserer Kunden entgegenzukommen und ihnen hochwertige Dienstleistungen nach den höchsten Sicherheitsstandards bieten zu können, müssen wir kontinuierlich die Entwicklung des Know-hows in unserem Unternehmen weiterführen“, erklärte Marc Wengler bei diesem Event. „Indem wir auf innovative Lösungen setzen, können wir die Leistung der CFL-Gruppe, unverzichtbarer Akteur des Transportwesens in Luxemburg und der Großregion, nachhaltig aufrechterhalten.“ Marc Wengler verwies mit Nachdruck darauf, dass die Umsetzung dieser Ziele nur dank der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CFL-Gruppe möglich wird, die durch ihre Motivation und ihr Engagement Tag für Tag zum Gelingen der Projekte der Gruppe und zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Beachtliche Investitionen wurden und werden vom luxemburgischen Staat in die CFL-Infrastrukturen getätigt, dies mit einem Budget von 1.363,6 Millionen Euro für die Maßnahmen zwischen 2003 und 2013, und von 3.802,3 Millionen Euro ab 2013 bis ins Jahr 2023. Mit dem Erwerb von 10 neuen TER2N-Triebwagen sowie 19 neuen „KISS“-Doppelstocktriebwagen hat die CFL ihren Fuhrpark deutlich erweitert, um der wachsenden Nachfrage Folge zu leisten. 5 neue Bahnhaltstellen wurden außerdem in Betrieb genommen, nämlich Volmerange-les-Mines, Mamer-Lycée, Lamadelaine, Belval-Universität und Belval-Lycée.



Die Zukunftsprojekte mit dem Ziel, die steigende Nachfrage zu decken sowie Qualität und Kapazitäten zu erhöhen

Für die kommenden Jahre stehen 17 Großprojekte auf dem Programm der CFL-Gruppe, um das Angebot auszubauen und Kapazitäten zu steigern, den Erwartungen der Kunden entgegenzukommen und die Qualität der Dienstleistungen zu verbessern. Zu diesen Projekten zählen:

Bau-, Ausbau- und Modernisierungsprojekte:

- Einrichtung des interoperablen Sicherheitssystems ETCS
- Installation des interoperablen Systems GSM-R
- Der kontinuierliche Abbau von Bahnübergängen
- Der Bau einer neuen Strecke von Luxemburg nach Bettemburg
- Der Bau eines zweiten Viadukts Pulvermühle
- Der doppelgleisige Ausbau des Streckenabschnitts Luxemburg - Sandweiler-Contern
- Die Ausbauarbeiten im Bahnhof Luxemburg
- Die Umsteigeplattform Pfaffenthal-Kirchberg und ihre Standseilbahn
- Der Peripheriebahnhof Howald als Teil der künftigen Umsteigeplattform
- Die Umsteigeplattform am Bahnhof Ettelbrück
- Der Bau von P&R in Ettelbrück (Teil der künftigen Umsteigeplattform), Mersch, Wasserbillig, Rodange, Bascharage, Troisvierges
- Die Modernisierung der Bahnhöfe und Haltestellen in Kleinbettingen, Lorentzweiler, Cents-Hamm, Sandweiler-Contern, Bettemburg, Walferdange, Berchem, Mersch, Rodange, Wasserbillig und Capellen
- Die Modernisierung und Erweiterung des Fuhrparks

Betriebsbezogene Projekte:

- Die neue „BLZ“ (Betriebsleitzentrale)
- Die Neugestaltung des Fahrplans ab dem 10. Dezember 2017

Dienstleistungsprojekte:

- Die Kundeninformation mit ihren Unterprojekten Auris, mobile App, Internetseite, WLAN, Railtab
- „Flex“ Carsharing.

